

Kleine Flügeln, „die Schwabach“ teilt Schwabach in zwei Teile und ergießt sich oberhalb Ragwang in die Rednitz; desgleichen ist der Süden und Westen ziemlich wasserreich. Solche natürliche Anlagen gestalten deshalb der Flora die besten Bedingungen zu ihrer Entwicklung. Neben der Flora ist es die Fauna, die sich hier in artenreicher Weise zeigt; folgende Zeilen sollen den Artenreichtum unserer Fauna beweisen.

Folgende Angaben sind den von den Herren Mohrseitz, Garnbacher, Zint, Weszler, Scheuering und mir geführten Tagebüchern entnommen. Sämtliche aufgeführte Tiere wurden in der Umgebung von Schwabach in einem Umkreise von 10 Kilometer gesammelt und sind der Vereinsammlung einverleibt.

I. Rhopalocera. (Tagfalter.)

I. Papilionidae

1. Papilio, Latr.

Pap. Podalirius, L. Egelshäuter. Dieser prächtige Papilio ist in hiesiger Gegend ziemlich selten. Mai und Juli Raupen wurden bisher an den Schlehenbüschen am Waiderskreuther Weg und an der Pfälz öfters gefunden.

Machaoon L. Schwalbenschwanz, im allgemeinen recht häufig, manche Jahre (1899, 1900, 1901) dagegen trat er sehr vereinzelt auf. Der Falter fliegt gerne auf Akeedern und hügeliges Gelände, im Mai, Juli, August; Raupen auf Mohrrüben und Kleeblättern.

ab. Bimaculatus. Diese Abart wurde im Jahre 1899 von mir am Eichwäsen 4mal gefangen, desgleichen von Herrn B. bei Unterreichenbach und am Waiderskreuther Weg 2mal erbeutet; auch durch Zucht wurde die Abart öfters erzielt.

II. Pieridae

Aporia Hbn.

Crataegi L. Baumweißling, manche Jahre selten, dann wieder verheerend auftretend, im Juni und Juli; Raupen auf Obstbäumen, an Schlehen von Herbst bis Mai. Ein prächtiges melanotisches Exemplar schlüpfte mir am 12. Juni 1906.

Pieris Schrk.

Brassicac L. Kohlweißling gemein, im Frühling und Spätsommer. Raupen schädlich an Kohlhäuten.

Rapae L. Rübenweißling gemein, Raupen an Kohlhäuten.

Napi L. Ueberall, doch nicht häufig im Frühling und Spätsommer.

Daplidice L. Reisedafalter nicht selten im Mai und August auf Wiesen. Raupen öfters gefunden an Schildkröten, bei Giftenfelden, bei Oberreichenbach an der Quelle, an Reiseda in Gärten im Juni und Ende September.

(Fortsetzung folgt.)



Aus den Vereinen.

Schwabach. Von dem Vereinsabend am 6. November ist folgendes zu berichten: Herr Zint brachte zur Ansicht mit der Ausbeute einer Sammeltour in die fränkische Schweiz, aus der Umgegend von Ruppertshegen Ober- und Unterachtel, bestehend aus 12 Arten der interessanten reichhaltigen Gruppe Cyanea. — Herr Scheuering zeigte sodann einen dahier ziemlich selten vorkommenden Falter, den er am Sonntag, den 7. Oktober 1906 in einem jungen Schlag an der Straße bei Barthelmesaurach an einer Ginsterrinde sitzend vorgefunden. Es ist die Comonia dunic, ein hübscher Spinner, der bis jetzt nur 2mal in hiesiger Umgegend gefunden wurde. Im Vorjahre fand nämlich zum erstenmal Herr Wendel diesen Falter ebenfalls an Ginstern in der Nähe von Igelsdorf. Der in dem laufenden Jahre von Herrn Scheuering gefundene zeichnet sich besonders aus durch eine im Verhältnis zu anderen gefundenen Exemplaren intensiver dunkle Färbung, wie dies fast durchgehend die hiesige Fauna mit sich bringt.

Weiterhin ließ Herr Scheuering auch eine var. von v. iaticae sehen, die er im vergangenen Sommer durch entsprechende Experimente erzielt hatte und zeigte das betreffende Exemplar eine sehr abweichende Färbung gegenüber der Stammform. — Endlich stellte derselbe noch zur Ansicht ein Paar schöner noctuida iaspedia celsa, eine Ente, die speziell in der Berliner Gegend zu finden ist. — Auch Herr Wendel erstreute die Erschienenen mit einem kasten farbenprächtiger Eroten. — Zum Schluß gelangte noch zur Kenntnis, daß Herr Lehrer und Waisenhausvater G. B. gewonnen sei, demnachst einen Vortrag zu halten über apis, eine Mitteilung, die von jedermann freudig begrüßt wurde.

Entomologischer Verein Schwabach.

Am Dienstag, den 20. d. M. abends 8 Uhr findet im Saale des Herrn Belz

Wissenschaftlicher Abend

statt, an dem der Vortrag über die „Biene“ vom Herrn Lehrer und Reichswaisenhausvater Götz den Hauptanteil haben wird. Es ergeht an alle Vereinsmitglieder die Bitte zu pünktlichem Erscheinen. Einführen von Gästen ist gern gestattet.

Die Vorstandschaft.

W. Junk, Berlin W. 15.

Spezial-Antiquariat

für
Entomologie.

Catalog gratis.

Charaxes Jasins.

Von dieser prächtigen Art habe wieder mehrere Hundert gesunde kräftige Raupen abzugeben per Dtd 5.50 Mk. Futter Arbutus; dasselbe wird gratis und franco nachgeliefert. Versende nur Raupen, welche die letzte Häutung überstanden haben, daher sicherer Erfolg. Anweisung über Behandlung gebe bei.

Chr. Farnbacher, Schwabach.
(Bayern.)

Entomolog. Verein für Karlsbad und Umgebung.

Zusammenkunft am 3. Montag eines jeden Monats abends 8 Uhr im Café Panorama. Gäste sind willkommen.

Sm. querkuspen (ex. Dalmation) à Stück 50 Pfg. Dtd. 5.30 Mk. Sat. pyri à Stück 25 Pfg. Dtd. 2.80 Mk. E. versicolora Dtd. 1.80 Mk. hat abzugeben

Chr. Farnbacher,
Schwabach.

Druckarbeiten:

Kataloge, Prospekte, sowie sonstige Bedarfs-Drucksachen liefert schnell und zu den billigsten Preisen

G. Hensolt'sche Buchdruckerei
Schwabach.

Verlag der „Entomologischen Blätter“

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Torfplatten, Insektennadeln, Celluloid, Aufklebeplättchen
und anderen entomologischen Bedarfsartikeln.

Georg Seltmann,
Schwabach, Königsstr.

Münchener Entomolog. Gesellschaft.

Zusammenkunft am 1. und 3. Montag eines jeden Monats abends 8 Uhr im Restaurant Schack-Galerie, Ecke Briener und Augustenstrasse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen. 48](#)